



Kapitel 14b Konzept zu Angeboten des Schulsozialdienstes für das MAR-Gymnasium

1. Zielsetzung

Der Schulsozialdienst (SSD) auf der Sekundarstufe II berät und begleitet Jugendliche in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung. Er unterstützt sie in der Bewältigung ihres Lebens und fördert ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Schwierigkeiten. Das Angebot richtet sich an einzelne Schülerinnen und Schüler, an Gruppen und Klassen, sowie an die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler.

2. Festgeschriebene Angebote während des MAR-Bildungsganges

Wer die ersten zwei Jahre des MAR-Gymnasiums absolviert, setzt sich mit den beiden Themenkreisen „Veränderungen im Jugendalter“ und „Geld/Budget“ auseinander. Die Themen werden durch den SSD und gegebenenfalls mit externen Fachpersonen erarbeitet.

2.1. Schulsozialdienst als Beratungsangebot

Zu Beginn der 1. MAR-Klasse stellt der SSD seine Angebote vor. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so die Gelegenheit, die Schulsozialarbeiterin/den Schulsozialarbeiter kennen zu lernen und Fragen zum Angebot zu stellen.

2.2. Veränderungen im Jugendalter

Die Schülerinnen und Schüler erleben im Alter zwischen 16 und 20 verschiedenste Veränderungen. Diese beeinflussen fast alle Lebensbereiche (z.B. Schule, Familie und Freunde). Die

Schülerinnen und Schüler der 1. MAR-Klassen setzen sich im Rahmen der Klassenstunde (in der Regel im 2. Semester) während zwei Lektionen mit solchen Veränderungen auseinander.

Sowohl allgemeine, als auch persönliche Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen, Verunsicherungen und Chancen werden besprochen. Im Umgang mit den Herausforderungen werden eigene Handlungskompetenzen entwickelt.

Der Zeitpunkt der zwei vorgesehenen Lektionen wird direkt zwischen der Schulsozialarbeiterin/dem Schulsozialarbeiter und der Klassenlehrperson vereinbart. In gegenseitigem Einvernehmen können weitere Lektionen zu anderen Themen festgelegt werden.

2.3. Umgang mit Geld

Im Rahmen der Skilagerwoche des Gymnasiums (Woche 4 des Jahres) setzen sich die Schülerinnen und Schüler der 2. MAR-Klassen während zwei Lektionen mit dem Thema Geld auseinander:

- Persönlicher Umgang mit Geld reflektieren
- Sich mit dem Budget einer erwachsenen Person auseinandersetzen
- Schuldenfallen erkennen

- Individuelle Fragen besprechen und konkrete Lösungsansätze suchen
Die Detailzeiten im „Sonderstundenplan Skilagerwoche“ der 2. MAR-Klassen werden durch das Konrektorat S II in Absprache mit dem SSD festgelegt.

3. Individuelle Angebote

3.1. Individuelle Beratung

Alle Schülerinnen und Schüler des MAR-Gymnasiums können sich zu jeder Zeit bei der Schulsozialarbeiterin/dem Schulsozialarbeiter persönlich oder via Lehrperson für ein individuelles Gespräch melden. Persönliche, schulische und soziale Schwierigkeiten werden unter

Berücksichtigung der Schweigepflicht besprochen. Die Beratung kann einmalig sein oder sich

über einen längeren Zeitraum erstrecken. Wenn sinnvoll und nötig werden weitere Personen in die Beratung miteinbezogen. Voraussetzung dazu ist das Einverständnis der Schülerin/des

Schülers.

Klassenlehrpersonen oder die Schulleitung können Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an einem ersten Gespräch mit dem SSD verpflichten.

2.2. Triage

Je nach Problemfeld verweist die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter die Schülerin/

den Schüler an entsprechende Fachstellen weiter.

2.3. Beratung der Erziehungsberechtigten

Die Erziehungsberechtigten aller Schülerinnen und Schüler des MAR-Gymnasiums können sich mit Fragen, welche im Zusammenhang mit ihrem Kind stehen, jeder Zeit an den Schulsozialdienst wenden.

4. Personelles/Erreichbarkeit

Unsere Schulsozialarbeiterin ist Annemarie von Allmen. Sie ist über ihre Handynummer erreichbar (076 357 40 68). Weiter kann sie über die Mailadresse schulsozialdienst.laufen@bl.ch oder annemarie.vonallmen@sbl.ch kontaktiert werden. Bei Bedarf kann auch das Hinterlegen einer Mitteilung auf dem Schulsekretariat erfolgen.